
Teilgebundene Ganztagschule

Lamspringe, 28. März 2017

Protokoll der Fachkonferenz GSW vom 23.03.2017

Datum: Dienstag, 19.04.2016

Uhrzeit: 17.00 – 18.00 Uhr

Ort: Klassenraum 6b

anwesend Frau Hensel, Frau Rojahn, Frau Sprenger, Frau Udolph, Herr Sander, Herr Stoffregen, Frau Gramse, Frau Schönberg, Frau Fritzsche Elternvertreterin (9a), Frau Rudzka, Elternvertreterin (7a), Jessica Peters, Schülervvertreterin (9a)

abwesend: Frau Bauermeister, Herr Feise, Frau Sinram, Frau Vogl, Frau Köhn, Jan Urbach, Schülervvertreter (9a),

Protokollführung: Kurt Sander

TOP 1 Herr Sander begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Fachkonferenz.

Fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. ***Beschlussfassung über die Tagesordnung. Auf Antrag von Herrn Sander wird die Tagesordnung, wie im folgenden Protokoll aufgelistet, geändert.***

Das Protokoll der Fachkonferenz vom 19.04.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Ersatz einer schriftlichen Arbeit durch eine mündliche Überprüfung

In der FLDB vom 16.3.17 wurde besprochen, dass als Vorbereitung auf die zukünftigen Abschlussprüfungen eine Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine fachpraktische Prüfung ersetzt werden soll, beginnend ab Jahrgang 6, aber immer nur in einem der GSW-Fächer.

Die Vorbereitung könnte in einer Art Kurzkolloquium erfolgen, wobei es gut wäre, wenn die Überprüfung nicht nur durch die Fachlehrkraft erfolgt, sondern auch durch eine zweite Lehrkraft protokolliert wird.

Nach längerer Diskussion einigt sich die Fachkonferenz einstimmig darauf, zunächst eine **Testphase im Jahrgang 8 des Schuljahres 2017/2018 durchzuführen.**

Die 8a (RS) wird im ersten Halbjahr kurz vor oder kurz nach den Herbstferien geprüft.

Die 8b (HS) wird im zweiten Halbjahr kurz vor oder nach den Osterferien geprüft.

Das Prüfungsfach wird das Epochalfach, das in dem Halbjahr unterrichtet wird sein.

Als Prüfungsvorbereitung kann der Förderplanunterricht genutzt werden.

TOP 2 Klassenarbeiten im Ordner

Die FK einigt sich einstimmig darauf, zukünftig die **Klassenarbeiten** nicht mehr in Papierform sondern in digitaler Form als Dokument **auf dem Lehrerserver zu hinterlegen**. Frau Sprenger hat da schon entsprechende Ordner angelegt.

Die Vorteile dieser Archivierungsform sind:

- a) Weniger Papier
- b) Bessere Weiternutzungsmöglichkeit (Das Dokument kann zu Hause an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden)
- c) Für neue Kollegen ist das besser und sinnvoll, weil sie so einen schnelleren Überblick erhalten.

TOP 3 Mündliche Abschlussprüfungen

Herr Sander informiert:

Wichtig! Für alle Prüflinge (auch schon für die HS-Klassen 9) müssen Prüfungsakten angelegt werden. Da hinein gehört alles, was zur Prüfung gehört.

Die FK macht den Vorschlag auch **die mündlichen Abschlussprüfungen als Dokument auf dem Lehrerserver zu sammeln**. Frau Sprenger legt auch dazu einen entsprechenden Ordner an.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

In der FLDB vom 16.3.17 wurde das Thema Vergleichbarkeit und Anspruch bei den mündlichen Prüfungen thematisiert.

Die Fragen stehen im Raum, wann gibt es welche Note und wie muss eine mündliche Prüfung konzipiert werden, um eine entsprechende Note zu rechtfertigen?

Ziel ist eine Vergleichbarkeit der Konzeption und Benotungskriterien bei den mündlichen Prüfungen.

a) Die prozentuale Verteilung der Anforderungsbereiche

Die FK diskutiert dieses Thema ausführlich und entscheidet sich einstimmig für eine prozentuale Verteilung der Anforderungsbereiche:

Anforderungen in der mündlichen Abschlussprüfung für Ge, Ek, Po:

HS 9

| Anforderungsbereich I | Anforderungsbereich II | Anforderungsbereich III | |
|------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--|
| 50% | 40% | 10% | |

HS und RS 10

| Anforderungsbereich I | Anforderungsbereich II | Anforderungsbereich III | |
|------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--|
| 30% | 50% | 20% | |

b) Liste der Operatoren in den GSW-Fächern

Im Anschluss stellt Herr Sander eine Liste der Operatoren in den GSW-Fächern vor, die aus den Anforderungen der Curricularen Vorgaben der Oberschule für Geschichte, Erdkunde und Politik erstellt wurde. Diese Liste wird als **Grundlage für die Aufgabenstellung für die mündlichen Prüfungen** und Klassenarbeiten von der Fachkonferenz **einstimmig angenommen**.

Liste der Operatoren in den GSW-Fächern (Zusammenstellung aus GE, EK und Po)

| Anforderungsbereich I | Anforderungsbereich II | Anforderungsbereich III |
|---|--|--|
| - Reproduktionsleistungen - | - Reorganisation und Transferleistungen - | - Reflexion und Problemlösung - |
| <ul style="list-style-type: none"> ° Wiedergeben von grundlegendem Fachwissen unter Verwendung der Fachbegriffe ° Bestimmen der Art des Materials ° Entnehmen von Informationen aus unterschiedlichen Materialien ° Kennen und Darstellen von Arbeitstechniken und Methoden | <ul style="list-style-type: none"> ° Erklären struktureller und zeitlicher Zusammenhänge ° Sinnvolles Verknüpfen geschichtlicher, geographischer und politischer Sachverhalte ° Analysieren von unterschiedlichen Materialien ° Einordnen von Sachverhalten unter Beachtung der Rahmenbedingungen | <ul style="list-style-type: none"> ° Erörtern historischer, geographischer, politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Sachverhalte und Probleme ° Entfalten einer strukturierten, differenzierten und problembewussten Argumentation ° Entwickeln von Hypothesen zu geschichtlichen, geographischen und politischen Fragestellungen ° Reflektieren der eigenen Urteilsbildung unter zusätzlicher Beachtung normativer Kategorien |

Operatoren, die Leistungen im Anforderungsbereich I (Reproduktion)

verlangen:

| | |
|--|---|
| aufzählen nennen wiedergeben zusammenfassen | Kenntnisse (Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und Aussagen in komprimierter Form unkommentiert darstellen |
| benennen bezeichnen | Sachverhalte, Strukturen und Prozesse begrifflich präzise aufführen |
| beschreiben darlegen darstellen | Wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachbegriffe wiedergeben |

Operatoren, die Leistungen im Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer) verlangen:

| | |
|--|---|
| analysieren | Materialien oder Sachverhalte an den Dimensionen orientiert erschließen |
| auswerten | Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen |
| charakterisieren | Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben und diese dann unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen |
| einordnen | Eine Position zuordnen oder einen Sachverhalt in einen Zusammenhang stellen |
| erklären | Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten |
| erläutern | Wie „erklären“, aber durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen |
| herausarbeiten ermitteln erschließen | Materialien bestimmte Sachverhalte entnehmen, auch wenn sie nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen |
| interpretieren | Sinnzusammenhänge aus Materialien erschließen |
| vergleichen | Sachverhalte gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herauszufinden |
| widerlegen | Argumente anführen, dass Daten, eine Behauptung, ein Konzept oder eine Position nicht haltbar sind |

Operatoren, die Leistungen im Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung) verlangen:

| | |
|---------------------------------------|--|
| begründen | Zu einem Sachverhalt komplexe Grundgedanken unter dem Aspekt der Kausalität argumentativ und schlüssig entwickeln |
| beurteilen | Den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Urteil zu gelangen |
| bewerten Stellung nehmen | Wie <i>beurteilen</i> , aber zusätzlich mit individuellen und politischen Wertmaßstäben reflektieren und zu einem begründeten eigenen Urteil kommen |
| entwerfen | Ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen erstellen |
| entwickeln | Zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition, ein Lösungskonzept oder einen Regelungsentwurf begründend skizzieren |
| erörtern | Zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, kontroverse Auseinandersetzung führen und zu einer abschließenden, begründeten Bewertung gelangen |
| gestalten | Produktorientierte Bearbeitung von Aufgabenstellungen. Dazu zählen unter anderem das Entwerfen von eigenen Handlungsvorschlägen und Modellen |
| problematisieren | Widersprüche herausarbeiten sowie Positionen oder Theorien begründend hinterfragen |
| prüfen überprüfen | Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik untersuchen |
| sich auseinandersetzen diskutieren | Zu einem Sachverhalt, zu einem Konzept, zu einer Problemstellung oder zu einer These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt |

c) Bewertungsraster für mündliche Prüfungen

Herr Sander präsentiert ein **Bewertungsraster** für die mündlichen Prüfungen, das eine bessere Übersichtlichkeit über die Anforderungsbereiche und Operatoren während der Prüfungsgespräche ermöglichen soll. Das Raster wird von der FK begutachtet und unverändert, als Hilfe für die mündlichen Prüfungen, **einstimmig angenommen**.

Die FK beschließt, dass die Operatorenliste und das Raster für die Schüler transparent gemacht werden soll und die Abschlussklassen über die Inhalte informiert werden sollen.

d) Frau Gramse schlägt vor ein **Protokollformular** zu verwenden, das sowohl den Erwartungshorizont als auch die Anforderungsbereiche beinhaltet und bei der schriftlichen Dokumentation der mündlichen Prüfungen eine bessere Übersichtlichkeit der Leistungen ermöglicht. Sie hat ein solches Formular an ihrer Ausbildungsschule verwendet und möchte sich darum kümmern ein Ansichtsexemplar des Formulars zu besorgen. Der Vorschlag wird positiv angenommen und die FK beauftragt Frau Gramse das Formular von ihrer Ausbildungsschule zu erbitten. Im Anschluss soll es gesichtet und u.U. für die Oberschule Lamspringe angepasst werden.

e) Alle **mündlichen Prüfungen**, inklusive Erwartungshorizont, müssen **dem FK-Leiter bis zum 04.Mai 2017 vorgelegt** werden. Die Prüfungen sollen auch den Ko-Prüfern und Schriftführern vorgestellt werden, damit diese sich auch auf die Prüfung vorbereiten können.

TOP 4 Schuleigene Lehrpläne – Für den Schulalltag geeignet?

Die **Schuleigenen Lehrpläne** werden als sinnvoll und für den Alltagsgebrauch nutzbar angesehen und **bedürfen** zunächst **keiner weiteren Modifikation**.

TOP 7 Glossarlisten – hilfreich oder doch nicht notwendig?

Die Schülervertreterin Jessica Peters verweist auf die Nützlichkeit der Glossarlisten und bittet darum, diese noch mehr abzufragen, weil einige Schüler/innen das Führen der Glossarlisten zu nachlässig betreiben.

Die FK beschließt einstimmig die Glossarlisten auf dem Lehrerserver zu speichern und so den Kollegen schnell zugänglich zu machen.

TOP 6 Tauschbörse Unterrichtsmaterial

Die FK diskutiert die Möglichkeit des effektiven Materialaustauschs. Die FK spricht sich dafür aus, dass, bis eine Plattform dafür geschaffen wurde (z.B. I-Serv), Arbeitsblätter auf dem Lehrerserver gespeichert und so allen zur Verfügung gestellt werden können. Ein Dateiordner wird unter der Rubrik GSW angelegt.

TOP 7 Außerschulische Lernorte für GSW – Aktivitäten/Exkursionen

Der Beschluss der letzten FK vom 19.04.2016 wird geändert. Es ist nicht möglich jedes Jahr mit jeder Klasse zu einem GSW-Thema einen außerschulischen Lernort zu besuchen, daher beschließt die FK folgende Änderung:

Die Kolleg/innen werden gebeten, außerschulische Lernorte in ihre Planung zu integrieren sofern dies praktisch und sinnvoll ist.

TOP 8 Anschaffungswünsche

Zurzeit bestehen keine Anschaffungswünsche

Herr Sander informiert die FK, dass der Westermann-Verlag unserer Schule 30 Diercke-Atlanten als Ansichts- und Probeexemplare zur Verfügung stellt.

Die FK beschließt, diese in einer Erprobungsphase in den Klassen 6a und 6b einzusetzen.

TOP 9 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Für das Protokoll: _____ *Kurt Sander* _____

Kurt Sander, FKL GSW